

Kräuter-Klasse

Vom Beet aufs Pausenbrot

Projektbeschreibung

Schülerinnen und Schüler legen schrittweise einen Kräutergarten an (erweiterbar auf andere Gewächse/Gemüsearten), betreuen ihn über mehrere Wochen, dokumentieren Wachstumsprozesse, nutzen die Kräuter praktisch (z. B. für Rezepte oder Biologie-Experimente) und reflektieren Einfluss von Umweltfaktoren, Nachhaltigkeit und Gemeinschaftsarbeit. Sie erwerben Grundlagen in Biologie, Agrarwissenschaft, Umweltbewusstsein, Planungskompetenz und Teamarbeit.

Ziele

- Grundkenntnisse zu Pflanzung, Pflege, Schädlingsprävention, Bewässerung und Bodenkunde erwerben.
- Zusammenarbeit, Verantwortungsübernahme und Reflexionsfähigkeit der Lernenden stärken.
- Kompetenzen in Beobachtung, Dokumentation (z. B. Fotodokumentation, Skizzen) und praxisorientierter Wissenschaft (Datensammeln, Muster erkennen) entwickeln.
- Nutzung der Kräuter/des Gemüses im schulischen Kontext (Kooperation mit Küche/Schulkiosk etc.).

Alltagsbezug

- Viele Schülerinnen und Schüler haben wenig direkte Verbindung zu essbaren Pflanzen und zu nachhaltiger Gartenarbeit. Es fehlt oft an praktischer Erfahrung mit Verantwortung, Planung und Teamarbeit.
- Ein eigener Garten bietet greifbare Lern- und Mitwirkungsmöglichkeiten, fördert Gesundheitsbewusstsein und ermöglicht interdisziplinäres Lernen (Biologie, Chemie, Ernährung, Mathematik, Ökologie und Nachhaltigkeit: Biodiversität, Nützlinge, Recycling von Materialien, Wassermanagement).



© Bildung & Begabung

Geplante Aktivitäten

1. Projektauftritt und Rollenverteilung

- Ziel klären, Sicherheits- und Hygieneregeln besprechen.
- Gruppen bilden (Pflege, Dokumentation, Beschaffung, Öffentlichkeitsarbeit).

2. Standortanalyse und Planung

- Standort auswählen (Sonnenlage, Boden, Bewässerung).
- Boden testen, ggf. aufbereiten; Entscheidung für Beet- oder Hochbeet.
- Kräuterarten auswählen (mind. 8–12 Sorten: Basilikum, Petersilie, Thymian, Rosmarin, Minze, Schnittlauch, Dill, Oregano, Estragon, Salbei, Zitronenmelisse, Zitronenverbene). Evtl. erweitern um weitere Pflanzen/Gemüse.

3. Beschaffung und Anlage

- Materialliste erstellen (Beeteinfassung, Erde, Dünger, Samen/Setzlinge, Spaten, Gießkanne, Etiketten, Bewässerungssystem).
- Beete anlegen, Boden vorbereiten,flanzen setzen oder säen.

4. Pflege und Lernprozesse

- regelmäßige Pflegeintervalle planen (Bewässerung, Jäten, Düngen, Schädlingsbeobachtung).
- Bausteine in Unterricht integrieren (Biologie: Wachstum, Wurzelarten; Chemie: Inhaltsstoffe, ätherische Öle; Mathematik: Mengen, Wachstumskurven).
- Dokumentation: wöchentliches Fototagebuch, Skizzen, Messwerte (Größe, Blattform, Blattanzahl).

5. Nutzung und Transfer

- Kräuter im Schulleben verwenden (Küche, Klassenaktivitäten, Unterricht (Bio/Kunst), Präsentationen).
- Reflexionen und Feedbackschleifen tablieren (Was klappt gut? Wo sind Verbesserungen nötig?).

6. Abschluss und Reflexion

- Enddokumentation erstellen (Bericht, Gegenüberstellung Soll/Ist, Lernergebnisse).
- Ergebnisse präsentieren (Schulforum, Ausstellung, kurze Präsentationen).
- Schulgarten etablieren.

Zeitraumen / Umfang

Für einen dauerhaft angelegten Kräutergarten Jahreszeitenzyklus im Blick haben und Verantwortlichkeiten klären.

Ressourcen und Beteiligte

- Materialien: Ort, Beet/Beetbord, Erde, Kompost, Samen/Setzlinge, Handschuhe, Werkzeuge, Etiketten, Gießkanne, evtl. Bewässerungssystem.
- Beteiligte: Hausmeister, Pfllegeteam, Pflanzenpartnerschaften.